

Protokoll des Erkundungsrundgangs am 20. Juni 2023

Teilnehmerzahl: ca. 50 Personen; viele von ihnen wohnen im Sanierungsgebiet.

Die Bauamtsleiterin, Annette Shkodra, gibt Informationen zur Städtebauförderung (aus diesem Programm fließen Fördermittel für Sanierungsobjekte) im Allgemeinen und zum Sanierungsgebiet „südwestliche Altstadt“ im Besonderen.

Das Gebiet umfasst Mühlestraße, Metzgerstraße, Eisenbahnstraße (Südseite), Hauptstraße bis einschließlich Rossmarkt.

Die **Herrschaftsmühle** und der **Rossmarkt** sind die einzigen Areale, die in städtischer Hand sind. Laut Frau Shkodra werden die Eigentümer privater Grundstücke in einer kommenden Veranstaltung über die Möglichkeiten, Fördermittel zu erhalten, informiert.

Aus dem Teilnehmerkreis wird angeregt, dass die Stadt sich durch gezielte persönliche Ansprache, stärker als bisher üblich, engagieren sollte.

Der Rundgang beginnt auf der **Elzbrücke**, von dort hat man den schönsten Blick auf die Uferbebauung. Bernhard Mensch erinnert daran, dass in früheren Zeiten die Menschen, die aus Richtung Freiburg kamen, hier nach Überqueren der Elz durch das Stadttor in die mittelalterliche Stadt eintraten.

Die Gruppe geht weiter zur **Metzgerstraße**, wo Bernhard Mensch und Hans-Jürgen van Akkeren Informationen zum historischen Hintergrund des Gebiets geben. Danach war der Bereich im Mittelalter weitgehend im Besitz des Johanniterordens, der hier wirtschaftliche Aktivitäten entfaltete. Das alte Kameralhaus und die heutige JVA sind Zeugnisse dieser Zeit.

Die Elz, die an der Westseite des Rossmarktes vorbeifließt, war für Kenzingen auch immer von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Seit dem 19. Jh. wird die Wasserkraft zur Elektrizitätsgewinnung genutzt und noch heute ist das Wasserrecht in städtischer Hand.

„**Kenzigen - die Stadt an der Elz**“, Bernhard Mensch fragt, warum dies im Bewusstsein der Einwohnerschaft so wenig verankert ist. Seiner Meinung nach wohl deshalb, weil es fast keinen öffentlichen Zugang zum Ufer gibt, und die Flusslandschaft hier weder optisch noch akustisch erlebbar ist. In dem Zusammenhang wird der Ideen-Wettbewerb begrüßt, den der Gemeinderat vor einiger Zeit beschlossen hat, weil er hofft auf diese Weise neue Vorschläge für eine künftige städtebauliche Gestaltung zu erhalten. Das Verfahren dafür wurde aber noch nicht eröffnet.

Einige Teilnehmer fordern, dass im Auslobungstext vom Gemeinderat ein **Nutzungsrahmen** festgelegt wird, in dem sich die gestalterischen Ideen bewegen sollen. Nach ihrer Aussage ist dies üblich und notwendig, denn die Architekten machen Vorschläge zur Gestaltung, über die Nutzung des Areals entscheidet der Gemeinderat.

Ideen, die aus dem Teilnehmerkreis genannt werden, beziehen sich auf eine **verbesserte Aufenthaltsqualität und die Einbeziehung des Uferbereichs der Elz.**

Einen autofreien Platz kann sich im Moment niemand vorstellen aber eine Platzgestaltung „um Autos herum“ auch nicht.

Einige Anwohner kritisieren den ungepflegten Zustand weiter Teile des Rossmarkts, ausufernde Hecken, Unkraut, das durch die Pflasterung wächst u. ä. mehr.

Bei der Begehung der „Insel“ äußern die meisten Anwesenden im Angesicht der Brandruine den Wunsch, dass ein Neubau nicht nur die alten Proportionen, sondern auch den **Charakter des alten Gebäudes wiederherstellt**. Die Idee an dieser Stelle eine **Bürger-Begegnungsstätte** zu realisieren, die wie Umfragen gezeigt haben, in Kenzingen vermisst wird, findet großen Anklang. Insel und Gebäude für die Bürgerschaft **öffentlich zugänglich** zu erhalten, ist ein allgemeiner Wunsch.

Ein direkter Anwohner beklagt das rücksichtslose Gebaren einiger **Kanufahrer**, das für die Anrainer sehr belastend ist und er fordert nachdrücklich Abhilfe von der Stadt. Aufgestellte **Verbotsschilder** verbessern den Zustand nicht.

Als Ergebnis des 1 ½ stündlichen Rundgangs wird festgestellt:
Die Entwicklung dieses für Kenzingen so wichtigen Gebiets sollte nicht nur Rat und Verwaltung beschäftigen, auch die Bürgerschaft ist an der Diskussion zu beteiligen und sollte gehört werden.

Elke Curdts-Müller